

# **Erfahrungsbericht Universidad Carlos III de Madrid, WS 2022/23**

## **Vorbereitung**

Die Vorbereitung für mein Auslandssemester hat sich bei mir sehr einfach gestaltet. Die Fristen, die man von Seiten der Uni Köln und der Universidad Carlos III einzuhalten hat, sollten natürlich unbedingt beachtet werden. Jedoch bekommt man sehr viele Informationen vom International Office beider Universitäten und wird an die meisten Fristen mehrfach erinnert. Auch Rückfragen, wurden immer sehr schnell und zuverlässig beantwortet.

## **Unterkunft**

Die Wohnungssuche in einem fremden Land war das Thema, vor dem ich während der Vorbereitungen den größten Respekt hatte. Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten, wie man eine Wohnung in Madrid suchen kann.

Zunächst besteht die Möglichkeit in ein Studentenwohnheim in Nähe der Uni in Getafe zu ziehen (die Universidad Carlos III liegt ungefähr 40 min außerhalb vom Zentrum Madrids). Dies kam für mich allerdings nicht in Frage. Ich wollte mein Auslandssemester direkt in Madrid verbringen und nicht in einem kleinen Vorort mit schlechter Verkehrsanbindung. Deshalb habe ich mich entschieden mir eine Wohnung direkt in Madrid zu suchen, was ich trotz der langen Fahrten zur Uni auch nicht bereut habe. Zudem habe ich mich entschieden meine Wohnung über Aluni zu mieten. Aluni ist ein Vermittler, dem eine wirklich sehr geringe Gebühr gezahlt wird. Dafür gibt es zu jeder Wohnung auf der Plattform ein aktuelles Video von der kompletten Wohnung und jedem Zimmer. Das ist deswegen wichtig, weil es in Madrid sehr viele Wohnungsanzeigen für nicht existente Wohnungen gibt, wo die Inserenten schnelles Geld mit Vorauszahlungen machen wollen.

Eine andere Möglichkeit wäre gewesen, sich zunächst in Madrid für einige Tage ein Hostel zu nehmen und sich die Wohnungen vor Ort anzuschauen. Diesen Stress wollte ich mir aber aufgrund der sowieso schon vielen Eindrücke zu Beginn nicht noch zusätzlich machen.

Die meisten Studierenden wohnen in der Nähe von Sol im Zentrum von Madrid. Ich habe mich dazu entschieden ein wenig nördlich des Zentrums im Viertel Chamberi in der Nähe zu der Metro Station Iglesia zu ziehen. Chamberi kann ich als Viertel zum Leben absolut empfehlen. Es ist nicht ganz so voll und laut wie direkt im Zentrum aber trotzdem gibt es hier sehr viele Restaurants und Bars, die zu jeder Tageszeit mit vorwiegend spanischem Publikum gefüllt sind.

Die Preise für ein WG-Zimmer in Madrid sind die teuersten in ganz Spanien aber ungefähr auf einem Level mit den Preisen in Köln. Die meisten Zimmer liegen so zwischen 400 und 600 Euro

## **Studium an der Gasthochschule**

Insgesamt gestaltet sich das Studieren an der Universidad Carlos III komplett anders als das Studieren in Köln. Das beginnt schon bei der Kurswahl. Es gibt keinen Zeitraum, wie in Köln, in dem man die Kurse wählen kann und nach dem die einzelnen Plätze dann verteilt werden. Die Kurse werden alle zu einem bestimmten Zeitpunkt freigeschaltet und

es gilt das Prinzip, dass der Student der als erstes den Kursplatz belegt, diesen auch bekommt. Dies führt dazu, dass man sich schon unbedingt vor der Freischaltung überlegen sollte, welche Kurse man belegen möchte, ohne das es zu Überschneidungen im Stundenplan kommt. Insbesondere englischsprachige Kurse sind sehr beliebt, weil knapp 25% der Studierenden International Students sind. Positiv muss allerdings hervorgehoben werden, dass es ein sehr großes Angebot an Kursen gibt. Insbesondere hat man als International Student nicht nur die Möglichkeit, Kurse aus einem bestimmten Studiengang zu wählen, sondern man kann vielmehr als Jura Student alle Kurse der School of Social Sciences and Law wählen, was auch BWL-Kurse umfasst. Letztendlich habe ich mich jedoch ausschließlich für Kurse entschieden, die mit Rechtswissenschaften zusammenhängen. Die 1. Semester Kurse Law Methodology and Culture und Historical Foundations of the Legal System, sind wirklich sehr einfach und ein Nichtbestehen ist fast nicht möglich. Außerdem habe ich noch Public International Law und Human Rights belegt, die ein klein wenig anspruchsvoller waren aber insgesamt auch deutlich leichter als jeder Jura Kurs in Köln. Insgesamt ist der Anspruch an die Studenten deutlich geringer als in Köln. Dies hängt insbesondere mit dem unterschiedlichen Bewertungssystem zusammen. An der Universidad Carlos III gibt es ein continuous assessment, was bedeutet das man bereits während des Semesters durchgängig beurteilt wird. Häufig zählt die Anwesenheit bis zu 10% in die Gesamtnote mit hinein, dann häufig 20% für die Abgabe von Hausaufgaben oder Workshops und weitere 20% für die Mitarbeit im Unterricht. Somit stehen 50% der Gesamtnote schon vor der Abschlussklausur fest. Die meisten Professoren bewerten zudem bei dem continuous assesment sehr wohlwollend. Jeder Kurs ist so aufgebaut, dass 90 Minuten Vorlesung in der Woche stattfinden und 90 Minuten Seminar in Kleingruppen. In dem Seminar werden Gruppenarbeiten gemacht oder es finden Diskussionsrunden statt. Eine Klausurphase mit Lernstress wie in Köln, wird es in Madrid nicht geben. Meistens reichen ein oder zwei Tage für eine Klausur zum Lernen völlig aus.

## **Freizeit**

In Madrid ist an jedem Tag zu jeder Tageszeit alles möglich. Die Stadt ist voll mit Restaurants und Bars. Es gibt jeden Tag einen anderen Club der auf hat (besonders zu empfehlen ist Fucking Mondays, eine internationale Party die jeden Montag stattfindet). Die meisten Clubs nehmen 10€ oder 15€ Eintritt, dafür bekommt man dann aber meistens noch ein oder zwei Freigetränke.

Madrid hat als Hauptstadt außerdem auch ein riesiges Kulturangebot mit unzähligen Museen, die je nach Interesse auch einen Besuch wert sind.

Als Viertel kann ich Malasaña nur empfehlen, hier gibt es viele Vintage Läden, schöne Cafes und viele Bars für das Nachtleben.

Fast schon ein Muss für jeden Austauschstudenten in Spanien ist 100 Montaditos. Das ist eine Barkette, in der der halbe Liter Bier für 2€ verkauft wird und jegliche Speisen für 1€ verkauft werden. 100 Montaditos ist insbesondere zum Vortrinken bei vielen Studenten beliebt.

Meine Freizeit und die nicht sehr anspruchsvolle Uni habe ich insbesondere auch für einige kurze Trips genutzt, um Spanien, Portugal und auch Marokko zu bereisen. Alles ist von Madrid sehr schnell erreichbar.